

**IMPRESSUM**

Redaktion Matthias Wilhelm (verantwortlich), Jan Laging  
 Anschrift IG Metall Salzgitter-Peine, Chemnitzer Straße 33, 38226 Salzgitter  
 Telefon 05341 88 44-0 | Fax 053451 88 40-40  
 Salzgitter-Peine@igmetall.de | igmetall-salzgitter-peine.de

## Aktion zum »Tag der Menschen mit Behinderung«

Der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember wurde 1993 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Mit der diesjährigen Aktion »Schau, ich bin schon da!« des Arbeitskreises der Schwerbehindertenvertretungen der IG Metall Salzgitter-Peine sollte erneut auf diesen besonderen Tag sowie auf die Probleme und Belange von Menschen mit Behinderungen aufmerksam gemacht werden.

Auf dem Lebenstedter Weihnachtsmarkt waren ganz besondere Weihnachtsmänner unterwegs, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Mit bunten Weihnachtsmann-Mützen und Osterhasen-Ohren verteilten die Metal-lerinnen und Metaller Postkarten mit Schoko-Osterhasen. »Osterhasen trifft man auf dem

Weihnachtsmarkt so unverhofft, wie manchen eine Behinderung ereilt«, erläuterte Ina Biethan von der IG Metall. Die Schokohasen waren ein guter Aufhänger, um mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. »Die bunten Mützen sollten Sinnbild für die Vielfalt der Menschen sein, und die Kombination mit Hasen-Ohren zeigte, dass wir eben anders und besonders sind«, ergänzte Helmut Greiner von der Leitung des SBV-Arbeitskreises.

Laut Statistik leben in Deutschland 10,2 Millionen Menschen mit anerkannten Behinderungen. Hinzu kommen diejenigen, die ihre Einschränkungen nicht vom Amt haben anerkennen lassen. Folglich geht es hier um einen großen Teil der Bevölkerung – Tendenz steigend.



Der SBV-Arbeitskreis auf dem Weihnachtsmarkt in Salzgitter.

Grund genug, auch weiterhin Barrieren abzubauen – nicht nur in Form von Treppenstufen und Bordsteinkanten, sondern auch in den Köpfen.

Menschen mit Behinderungen arbeiten häufiger unterhalb ihres Qualifikationsniveaus, erhalten im Vergleich weniger Entgelt und sind mehr und länger von Arbeitslosigkeit betroffen. All dies zeigt: Menschen sind nicht behindert, Menschen werden behindert!



### VERÄNDERTE TERMINE FÜR MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN ZUR DELEGIERTENWAHL 2020 BIS 2023

#### 7. Ortsnebenstelle Braunschweig/Wolfenbüttel (Ost)

Mitglieder, die im Postleitzahlenbereich 38100, 38102, 38104, 38106, 38108, 38110, 38112, 38114, 38116, 38118, 38120, 38122, 38124, 38126, 38162, 38165, 38170, 38173, 38300, 38302, 38304, 38312, 38315, 38319, 38321, 38322, 38324, 38325, 38327, 38329 wohnen, Stadt Wolfenbüttel, Winnigstedt, Cremlingen, Lehre, Detum, Schladen, Flöthe, Remmlingen, Denkte, Hedeper, Kissenbrück, Roklum, Semmenstedt, Wittmar, sowie Mitglieder, die im Bereich Stadt Braunschweig und Umgebung wohnen.

■ Termin: Mittwoch, 12.2.2020, 15 Uhr, in den Fämmelsee Terrassen, Am Fämmelsee 5, 38304 Wolfenbüttel.

#### 4. Ortsnebenstelle Salzgitter-Thiede und Umgebung (Nord/Ost)

Mitglieder im Postleitzahlenbereich 38239; Beddingen, Bleckenstedt, Drütte, Immendorf, Sauingen, Thiede, Üfingen, Watenstedt.

■ Termin: Mittwoch, 22.1.2020, 15 Uhr im Kleingartenverein Fortuna, Pappeldamm 85a, Salzgitter-Thiede.

## Gutes Tarifergebnis bei Imperial Steel Salzgitter

Am 29. Oktober 2019 hat sich die Tarifgemeinschaft aus IG Metall und Verdi mit dem Arbeitgeber von Kontraktlogistikern Imperial Steel Logistics und Imperial Steel Transport in Salzgitter auf ein Tarifergebnis geeinigt.

Konkret gibt es 60 Euro Einmalzahlung, eine Erhöhung aller Entgeltgruppen um 65,64 Euro ab Oktober 2019 und weitere 2 Prozent Erhöhung ab Oktober 2020. Die Ausbildungsvergütung steigt entsprechend auch. Die Arbeitszeit verkürzt sich in zwei Stufen im Angestelltenbereich von 39 auf 38 Stunden die Woche. Die Tarifvertragsparteien

haben außerdem eine Verhandlungsverpflichtung zum Einstieg in eine betriebliche, arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge vereinbart. Diese Verhandlungsverpflichtung greift nach dem Neuabschluss der Werkverträge mit dem Hauptkunden. Der Tarifvertrag läuft vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2021.

»Dieser gute Tarifabschluss war möglich, weil der Arbeitgeber die große Solidarität der Belegschaft gespürt hat«, stellt Mustafa Dede, Betriebsratsvorsitzender bei Imperial, fest. »Der Arbeitgeber wollte Streiks wie 2018 unbedingt vermeiden und zeigte



Betriebsratsvorsitzender Dede

sich durchaus konstruktiv bei den Verhandlungen. Insbesondere die Verhandlungsverpflichtung für den Einstieg in die betriebliche, arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge ist ein wichtiger Meilenstein.«